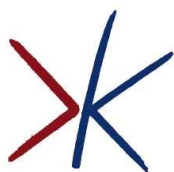


LEHRGANG

# WIRTSCHAFTSMEDIATION UND MEDIATIVE KOMPETENZEN IN FÜHRUNG UND BERATUNG

## 2012/2013



**KONFLIKTKULTURKONFLIKT**  
PATERA & GAMM OG

Konfliktkultur-Kulturkonflikt  
Patera & Gamm OG  
Salmansdorferstr. 16/7  
A-1190 Wien

+43 1 4405121  
office@konfliktkultur.com  
www.konfliktkultur.com

## TEIL 1 MEDIATIVE KOMPETENZEN

### Einstiegsphase

Ziel dieser Phase ist die Orientierung und Einstimmung auf das Curriculum. Im Rahmen eines persönlichen Gespräches oder Telefonates werden die individuellen Lernziele mit jedem/jeder TeilnehmerIn präzisiert und die Rahmenbedingungen für den Transfer in den eigenen beruflichen Kontext reflektiert (2 TE).

<p><b>Modul 1 Mediative Kompetenzen – Einführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interessenbasierter Umgang mit Unterschieden als Kernaufgabe mediativer Führung</li> <li>• Individuelle mentale Modelle und Organisationslogiken als Parameter für den Einsatz mediativer Kompetenzen</li> <li>• Emotionen, Bedürfnisse und Interessen</li> <li>• Supportive Leadership und interessenbasiertes Arbeiten in Unternehmen</li> </ul>	<p><b>01. – 03. März 2012</b></p>	<p><b>TrainerInnen:</b> Ulrike Gamm Mario Patera Stefan Faatz</p>
<p><b>Modul 2 Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neurobiologie und Kommunikation</li> <li>• Bausteine interessenbasierter Kommunikation</li> <li>• Reflexion eigener Kommunikationsmuster</li> <li>• Wertschätzende Kommunikation in Organisationen</li> <li>• Lösungsfokussiertes Fragen – Haltung und Technik</li> <li>• Gestaltung von Ausgleichsgesprächen</li> </ul> <p>Meet Practitioners</p>	<p><b>12. – 14. April 2012</b></p>	<p><b>TrainerInnen:</b> Mario Patera Stefan Faatz</p>
<p><b>Modul 3 Konflikte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion eigener Konfliktmuster</li> <li>• Neurobiologie und das Verständnis von Konflikten</li> <li>• Konfliktodynamiken und Konfliktgrammatik in Organisationen</li> <li>• Tools für die Diagnose von Konflikten</li> <li>• Konfliktökonomie – Kosten und Nutzen von Konflikten</li> </ul> <p>Meet Practitioners</p>	<p><b>24. – 26. Mai 2012</b></p>	<p><b>TrainerInnen:</b> Ulrike Gamm Stefan Faatz</p>
<p><b>Modul 4 Führen und Beraten mit mediativen Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von MitarbeiterInnengesprächen mit mediativer Kompetenz</li> <li>• Konfliktgespräche mit einer Konfliktpartei</li> <li>• Rollencoaching in Familienunternehmen</li> <li>• Kundengespräche</li> <li>• Auftragsklärung interessenbasiert gestalten</li> </ul> <p>Meet Practitioners</p>	<p><b>05. – 07. Juli 2012</b></p>	<p><b>TrainerInnen:</b> Silvia Dirnberger-Puchner Stefan Faatz</p>

<p><b>Modul 5 Organisationen als Kontexte der Anwendung mediativer Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationslogiken und ihr Einfluss auf die Anwendung mediativer Kompetenzen</li> <li>• Von der individuellen zur organisationalen Konfliktkompetenz</li> <li>• Integrierte Konfliktmanagementsysteme in Unternehmen</li> <li>• Besonderheiten des Konfliktmanagements in Familienunternehmen</li> <li>• Veränderungsprozesse in Organisationen mit mediativer Kompetenz gestalten</li> </ul> <p>Meet Practitioners</p>	<p><b>06. – 08. September 2012</b></p>	<p><b>TrainerInnen:</b> Joana Krizanits Stefan Faatz</p>
---	--	--

### Abschlussphase

In der Abschlussphase werden der individuelle Lernprozess sowie die zentralen Umsetzungserfahrungen in den verschiedenen beruflichen Rollen professionell begleitet reflektiert (8 TE).

Neben den fünf Modulen (110 TE) sowie der gestalteten Einstiegs- und Abschlussphase (10 TE), beinhaltet das Curriculum folgende weitere Lernelemente:

### Praxisaufgaben

Zwischen den Modulen werden Beobachtungs- und Umsetzungsaufgaben gemeinsam mit den TeilnehmerInnen entsprechend ihrem individuellen Lernprogramm definiert. Diese Praxisaufgaben unterstützen den Transfer in den eigenen Führungsalltag und werden durch die Lehrgangsführung begleitet (10 TE).

### Intervisionsgruppen

In selbstorganisierten Lernpartnerschaften erfolgt zum einen die Auseinandersetzung mit theoretischem Grundlagenmaterial zur Mediation. Weiters findet hier ein vertiefendes Üben der vorgestellten Methoden und Techniken statt (12 TE).

### Individuelles Lernen

Ein individuelles Lerntagebuch sowie ausgewählte Texte für die einzelnen Module begleiten den individuellen Lernprozess (5 TE).

### Meet Practitioners

Erfahrungsaustausch mit Führungskräften und AnwenderInnen mediativer Kompetenz aus unterschiedlichen Kontexten (Bank, internationaler Konzern, Rechtsanwaltskanzlei, Wirtschaftstreuhandkanzlei, Krankenhaus) (10 TE).

Das **Gesamtvolumen** von **Teil 1** der Ausbildung beläuft sich auf **157 Trainingseinheiten** (TE).

## TEIL 2 GESTALTUNG DES MEDIATIONSPROZESSES

<p><b>Modul 1 Der Mediationsprozess</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Mediationsmodelle – ihre Annahmen und Leitbilder</li> <li>• Von der Anfrage zur ersten Sitzung</li> <li>• Auftragsklärungen, Stakeholder-Analyse, Auftraggeber von Mediation</li> <li>• Entwicklung von Prozessdesigns für Mediationen</li> </ul> <p>Mediationsprozess aus Kunden- und Mediatorenperspektive – Erfahrungsberichte</p>	<p><b>18. – 20. Oktober 2012</b></p>	<p><b>TrainerInnen:</b> Ulrike Gamm Mario Patera Stefan Faatz</p>
<p><b>Modul 2 Interventionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefende Interventionsmethoden für Mediation</li> <li>• Entwicklung einer Interventionsarchitektur</li> <li>• Rolle – Kontext – Auftrag in der Mediation</li> <li>• Entscheidungsfindung in der Mediation</li> <li>• Gestaltung von Co-Mediationen</li> </ul> <p>Mediationsprozess aus Kunden- und Mediatorenperspektive – Erfahrungsberichte</p>	<p><b>29. November – 01. Dezember 2012</b></p>	<p><b>TrainerInnen:</b> Ilse Gschwend Stefan Faatz</p>
<p><b>Modul 3 Praxismodul I</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxisseminar für Mediation in Organisationen</li> <li>• Mit Videoanalyse</li> </ul> <p>Mediationsprozess aus Kunden- und Mediatorenperspektive – Erfahrungsberichte</p>	<p><b>24. – 26. Januar 2013</b></p>	<p><b>TrainerInnen:</b> Silvia Dirnberger-Puchner Stefan Faatz</p>
<p><b>Modul 4 Praxismodul II</b></p> <p>Praxisseminar für Mediation zwischen Organisationen; Internationale Mediationspraxis</p>	<p><b>07. – 09. März 2013</b></p>	<p><b>TrainerInnen:</b> Mario Patera Bruce Edwards Stefan Faatz</p>
<p><b>Supervisionstage Mediationspraxis</b></p> <p>Supervision von Praxisfällen der TeilnehmerInnen</p>	<p><b>18. – 20. April 2013</b></p>	<p><b>TrainerInnen:</b> Ulrike Gamm Christof Schmitz Stefan Faatz Mario Patera (20.04.13)</p>

Neben den vier Modulen beinhaltet der 2. Teil des Curriculums folgende weitere Lernelemente:

### Mediationsprozesse aus der Perspektive von KundInnen und MediatorInnen

Im Teil 2 gibt es in jedem Modul einen Abendtermin mit einem/einer praktizierenden MediatorIn aus unterschiedlichen Kontexten (Bau, Wirtschaft, Familie / Scheidung, Familienunternehmen) oder mit einer Führungskraft aus einer Organisation / aus einem Unternehmen, die bereits Mediation eingesetzt hat (8 TE).

### Individuelles Lernen und Fallarbeit

Ein individuelles Lerntagebuch sowie ausgewählte Texte für die einzelnen Module begleiten ebenso wie in Teil 1 den individuellen Lernprozess. Darüber hinaus gibt es im Rahmen von Teil 2 der Ausbildung eine Fallarbeit zu dokumentieren (20 TE).

### Intervisionsgruppen

In selbstorganisierten Lernpartnerschaften erfolgt zum einen die Auseinandersetzung mit theoretischem Grundlagenmaterial zur Mediation. Weiters findet hier ein vertiefendes Üben der vorgestellten Methoden und Techniken statt (12 TE).

## Supervisionstage Mediationspraxis

Die Supervision ermöglicht den TeilnehmerInnen, ihre bisherigen praktischen Erfahrungen mit Hilfe einer professionellen Außenperspektive zu reflektieren und zu optimieren. Gleichzeitig können so unterschiedliche Supervisionssettings und –methoden für Mediation erfahren werden.

Das **Gesamtvolumen** von **Teil 2** der Ausbildung beläuft sich auf **150 Trainingseinheiten** (TE).

Mit der **Kombination von Teil 1 und Teil 2** der Ausbildung (insgesamt **307 TE**) werden die Anforderungen der Verordnung über die Ausbildung zum/zur **eingetragenen MediatorIn** gemäß Zivilrechtsmediationsgesetz für ausgewählte Quellenberufe erreicht (220 – 228). Für **andere Herkunftsprofessionen** ist für eine Eintragung beim BM für Justiz eine **Erweiterung um 58** Trainingseinheiten notwendig – wir beraten Sie hierbei gerne.

## KOSTEN DER AUSBILDUNG

---

**Teil 1** Euro 5.300,-- zzgl. USt. Nicht inkludiert: Kosten für Anreise, Nächtigungen und Tagungspauschalen

**Teil 2** Euro 4.800,-- zzgl. USt. Nicht inkludiert: Kosten für Anreise, Nächtigungen und Tagungspauschalen

Bei Anmeldung für Teil 1 und 2 reduziert sich der Gesamtbetrag auf Euro 9.600,-- zzgl. USt.

## VERANSTALTUNGSORTE

---

Alle Veranstaltungen finden in ausgewählten Seminarräumen im Umkreis von Wien statt.

## VERANSTALTUNGSZEITEN

---

Alle Module finden von Donnerstag bis Samstag statt. Beginn am Donnerstag jeweils um 10.00 Uhr, Ende am Samstag jeweils um 13.00 Uhr.

## TEILNAHMERICHTLINIEN

---

Für einen erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs ist der vollständige Besuch sämtlicher Module, die Teilnahme an den Coaching- und Supervisionsveranstaltungen sowie die aktive Mitwirkung in den Lernzirkeln erforderlich.

Um allen TeilnehmerInnen bei unvorhergesehenen zeitlichen Schwierigkeiten während des Lehrgangs dennoch einen zeitgerechten Abschluss mit allen übrigen LehrgangsteilnehmerInnen zu ermöglichen, wurden nachfolgende Regelungen für versäumte Stunden und Module getroffen:

1. Nachholen mehrerer Stunden:

Werden 4 Stunden oder mehr hintereinander oder einzeln kumulativ versäumt, müssen diese in Form eines individuellen Coachings in Absprache mit dem wissenschaftlichen Lehrgangsleiter Dr. Patera auf eigene Kosten nachgeholt werden.

2. Nachholen eines Moduls:

Wird ein komplettes Modul versäumt, dann gibt es für das Nachholen grundsätzlich zwei Alternativen, die vorher mit dem wissenschaftlichen Lehrgangsleiter Dr. Patera abzustimmen sind.

a) Der/die TeilnehmerIn absolviert anhand der zur Verfügung gestellten Modulunterlagen (Inhalt, Literatur und Fotoprotokolle) ein Eigenstudium und im Anschluss daran, auf eigene Kosten, ein individuelles Modulcoaching. Nähere Einzelheiten hierzu werden von der Lehrgangsleitung bekannt gegeben.

b) Auswahl eines geeigneten und dem versäumten Modul gleichzuhaltenden Seminars (Workshops) durch einen anderen Seminaranbieter. Die Vergleichbarkeit gilt es zuvor mit dem wissenschaftlichen Lehrgangsleiter Dr. Patera zu prüfen.

### 3. Abbruch des Lehrgangs:

Bei Nichterscheinen oder Abbruch des Lehrgangs – zu welchem Zeitpunkt auch immer – werden 100% der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt.

Individuelle Regelungen den Lehrgang selbst betreffend sind jedenfalls mit dem wissenschaftlichen Lehrgangsleiter Dr. Patera zu besprechen und abzustimmen.

## TRAINERINNEN DES LEHRGANGES

---



**Mario Patera**

Wien, A

Wissenschaftlicher  
Lehrgangsleiter

Ao. Univ.Prof. für Mediation, Psychotherapeut, Mediator, Supervisor

Leiter des Arbeitsbereiches „Interkulturelle Sozialkompetenz“ der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Alpen-Adria Universität Klagenfurt (IFF)

Univ.Lektor für Mediation an österreichischen, Schweizer und US-amerikanischen Universitäten

Projektleiter mehrerer Forschungsprojekte zu Konfliktkostenforschung, Wirtschaftsmediation und -ausbildungen

Mitbegründer der Konfliktkultur-Kulturkonflikt Patera & Gamm OG

Begründer der „International Summer School on Business Mediation“ (ISBM)



**Ulrike Gamm**

Wien, A

Unternehmensberaterin, Mediatorin, Coach

International tätige Trainerin für Mediation und Führungskräfteentwicklung

Dozentin an der HSA Bern (CH), Lektorin an der Harvard Law School (USA)

Wissenschaftliche Arbeiten an Forschungsprojekten zu Konfliktkostenforschung, Wirtschaftsmediation und -ausbildungen und Interkulturelle Sozialkompetenz

Mitbegründerin und Geschäftsführerin der Konfliktkultur – Kulturkonflikt Patera & Gamm OG

Begründerin der „International Summer School on Business Mediation“ (ISBM)

## BEGLEITENDER TRAINER



**Stefan Faatz**

Wien, A

Mediator, Trainer, Junior Berater, Bauingenieur

Lehrbeauftragter an der TU Wien und Mitglied der Forschergruppe „Der Mensch in der Bauwirtschaft“

Mitwirkend bei Forschungsprojekten zu integralen Planungsprozessen. Schwerpunkt: Kommunikationsgestaltung und Komplexitätsmanagement

Weitere Ausbildungen unter anderem in Systemischer Unternehmensentwicklung und dem Zürcher Ressourcen Modell



**Silvia Dirnberger-Puchner**  
 Enns, A

Geschäftsführende Gesellschafterin von alphaTeam Systemische Beratung GmbH  
 Systemische Psychotherapeutin  
 Systemische Organisationsberaterin  
 Eingetragene Mediatorin (European General Mediator)  
 Supervisorin  
 Trainerin (Trainer Award 2004)  
 Coach



**Joana Krizanits**  
 Wien, A

Systemische Organisationsberaterin und Coach, Trainerin, Lehrbeauftragte an Fachhochschulstudiengängen  
 Schwerpunkte: Unternehmensentwicklung, Corporate Entrepreneurship, Strategiearbeit, Veränderungen der Unternehmenskultur, Bereichs- und Teamentwicklungen, Konfliktintervention und komplexe Entscheidungsprozesse, internationale Führungskräfteentwicklung und Beraterausbildung



**Bruce Edwards**  
 San Francisco, USA

Vorstandsvorsitzender und Mitbegründer von JAMS - The Resolution Experts®, einer der größten Kanzleien für ADR und Wirtschaftsmediation in den USA  
 Ausgezeichnet mit "Best Lawyer, Alternative Dispute Resolution Category," Best Lawyers in America, 2009  
 Mehr als 4.000 Mediationsfälle seit 1986 mit den Schwerpunkten Bauen und Umwelt



**Ilse Gschwend**  
 Graz, A

Lehrtherapeutin für Systemische Psychotherapie, Leitung von Ausbildungslehrgängen für Supervision und Systemische Beratung  
 Schwerpunkte: Teamentwicklung, Supervision, Coaching, Systemaufstellungen im Organisations- und Managementkontext, Großgruppenmoderation, Fortbildungslehrgänge für Systemaufstellungen in Psychotherapie und Beratung (Österreich, Spanien), Psychotherapie für Einzelpersonen und Paare



**Christof Schmitz**  
 Zürich, CH

Studium der Betriebswirtschaft, der Soziologie und der Politologie; diverse Beraterweiterbildungen Gründer von „Corporate Pragmatics“, Zürich/CH und Mitglied der Geschäftsleitung college M, Bern/CH  
 Schwerpunkte: Beratung von Expertenorganisationen, Gestaltung und Begleitung von Change Prozessen, Interventionen in anspruchsvollen Entwicklungssituationen, Management Development, positive Change

## LEHRGANG WIRTSCHAFTSMEDIATION UND MEDIATIVE KOMPETENZEN IN FÜHRUNG UND BERATUNG

Bitte gewünschte(n) Teil(e) ankreuzen :

<input type="checkbox"/>	Teil 1:	Termine:
<b>Modul 1</b>	Mediative Kompetenzen - Einführung	01.-03.03.2012
<b>Modul 2</b>	Kommunikation	12.-14.04.2012
<b>Modul 3</b>	Konflikte	24.-26.05.2012
<b>Modul 4</b>	Führen und Beraten mit mediativen Kompetenzen	05.-07.07.2012
<b>Modul 5</b>	Organisationen als Kontexte der Anwendung mediativer Kompetenzen	06.-08.09.2012
Kosten <sup>*)</sup> Teil 1:		€ 5.300,- zzgl. USt.
<input type="checkbox"/>	Teil 2:	Termine:
<b>Modul 1</b>	Der Mediationsprozess	18.-20.10.2012
<b>Modul 2</b>	Interventionen	29.11.-01.12.2012
<b>Modul 3</b>	Praxismodul I	24.-26.01.2013
<b>Modul 4</b>	Praxismodul II	07.-09.03.2013
<b>SV</b>	Supervisionstage Mediationspraxis	18.-20.04.2013
Kosten <sup>*)</sup> Teil 2:		€ 4.800,- zzgl. USt.
<b>Kosten<sup>*)</sup> Teil 1 und Teil 2 bei gleichzeitiger Anmeldung:</b>		<b>€ 9.600,- zzgl. USt.</b>

<sup>\*)</sup> nicht inkludiert: Kosten für Anreise, Übernachtungen und Tagungspauschalen

<b>TeilnehmerIn</b>	
Vor- und Nachname, Titel:	
Straße, Hausnummer:	
PLZ/Ort:	
Telefon:	E-Mail:
<b>Rechnungsadresse:</b>	
PLZ/Ort:	
E-Mail:	UID-Nr.:

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Daten elektronisch gespeichert und für interne Zwecke weiterverarbeitet werden. Ich bin einverstanden, von KonfliktKultur-KulturKonflikt Patera & Gamm OG Zusendungen elektronischer Post zu Werbezwecken zu erhalten. Diese Zustimmung kann ich jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen (Bitte diese Zeilen gegebenenfalls streichen!).  
**Stornogeühren:** Wir bitten um Verständnis, dass wir bei Abmeldungen, die sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später bei uns einlangen, eine Stornogebühr von 50% und im Falle der Abmeldung innerhalb einer Woche vor Veranstaltungsbeginn den vollen Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen. Ausnahmen sind nur möglich, wenn ein/e ErsatzteilnehmerIn gefunden wird oder ein/e InteressentIn von der Warteliste den Platz übernimmt. Im Übrigen gelten die AGB auf der Homepage [www.konfliktkultur.com](http://www.konfliktkultur.com).

Ort, Datum

Unterschrift

**Bitte Anmeldung an:**  
**per Post:**  
**per Fax | E-Mail:**

KonfliktKultur-KulturKonflikt Patera & Gamm OG  
 Salmansdorferstraße 16/7, A-1190 Wien  
 +43(0)1 4405121-38 | [office@konfliktkultur.com](mailto:office@konfliktkultur.com)

Tel.: +43(0)1 440 51 21 | [www.konfliktkultur.com](http://www.konfliktkultur.com)